

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/294/2026



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerin Stefanie Rother	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Julia Pechtl

Hospitalstiftung- Stiftungsvergabe Einzelantrag Sozialkaufhaus Wertvoll 2026

Anlage: Antrag des Diakonieverein Schwabach – St. Martin e.V. vom 04.03.2026

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	24.03.2026	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die Hospitalstiftung fördert die Intensivierung der Arbeit mit Langzeitarbeitslosen durch die Unterstützung des Kaufhaus Wertvoll im Jahr 2026 mit 20.000 €.
2. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit soll auf die Förderung durch die Hospitalstiftung hingewiesen werden.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		20.000,00	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		20.000,00	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, auf PSK 4/712102.5491401	
Folgekosten?		nein	

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Hospitalstiftung der Stadt Schwabach vergibt Mittel zur Förderung der Einrichtung und Unterhaltung von Anstalten der Altenhilfe und unterstützt bedürftige und minderbemittelte Personen. Die Bezuschussung des Kaufhaus Wertvoll als eine moderne Form der Altenhilfe, sowie die Unterstützung bedürftiger oder minderbemittelter Personen, ist im Rahmen der Satzung eine Stiftungszweckerfüllung.

Eine Unterstützung erfolgt bereits seit 2022, der Erfahrungsbericht 2025 dazu ist dem Sachvortrag zu entnehmen.

Für das Jahr 2026 wurde der in Anlage beigefügte Projektantrag erneut gestellt. Die Verwaltung empfiehlt eine weitere Unterstützung des Kaufhaus Wertvoll mit 20.000 €.

II. Sachvortrag

Der Diakonieverein Schwabach – St. Martin e.V. erhielt bereits 2025 für nachfolgendes Projekt Stiftungsmittel:

Das Kaufhaus Wertvoll verkauft zu sehr niedrigen Preisen gespendete qualitativ hochwertige Waren (Bekleidung, Wäsche, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Spielzeug, Möbel - Stiftungszweck: Unterstützung bedürftiger oder minderbemittelter Personen).

Um die Würde der Menschen zu wahren, kann jeder einkaufen. Bezugsberechtigungsnachweise sind nicht erforderlich. „Schnäppchenjäger“ und Kunden, die aus Gründen der Nachhaltigkeit bewusst second hand einkaufen, tragen dadurch zur Ermöglichung des Kaufhaus Wertvoll bei.

In enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und unter sozialpädagogische Begleitung einer Mitarbeiterin (Voraussetzung für die Arbeit mit Arbeitslosen) werden im Kaufhaus Wertvoll Langzeitarbeitslose (AGH-Kräfte) und 16 i-Kräfte (Programm f. Langzeitarbeitslose) beschäftigt.

In der Regel haben gerade die 16 i – Kräfte im fortgeschrittenen Alter keine Chance mehr auf dem 1. Arbeitsmarkt und können dadurch bis zur Rente nochmals in einem regulären, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis tätig sein.

Es gibt auch ein Team Ehrenamtlicher (derzeit 11 Kräfte), die alle im Rentenalter sind. Das ermöglicht den Senioren, soziale Kontakte, aktive Teilhabe und sinnvolle Beschäftigung (Auszug aus einem Schreiben von Dr. Paul-Hermann Zellfelder vom 13.01.2022).

Angaben zum Projekt:

- Gegenwärtig sind 4 Langzeitarbeitslose im Rahmen des 16 i – Programms des Jobcenters im Sozialkaufhaus Wertvoll angestellt. In den ersten beiden Jahren der Anstellung übernimmt das Jobcenter die Lohnkosten zu 100 %. Im 3. Jahr zu 90 %, im 4. Jahr zu 80 %, und im 5. Jahr zu 70 %. Dadurch steigen die Lohnkosten, die der Verein selbst aufzubringen hat.
- 12 Langzeitarbeitslose sind im Rahmen des AGH-Programms im Kaufhaus Wertvoll angestellt. Diese Beschäftigungsverhältnisse sowie
- die Anstellung der ehemaligen Langzeitarbeitslosen als Bereichsleitung (20 Wochenstunden) und die Anstellung 1 Person als Leitung der Möbelabteilung (Minijob-Basis) soll auch im Jahr 2026 weiter fortgesetzt werden.

Durch den notwendig gewordenen Umzug in die Wöhrwiesenturnhalle, Tarifsteigerungen und der steigenden Lohnkosten (Eigenanteil) bei den 16 i-Langzeitarbeitslosen steht der Diakonieverein Schwabach e.V. vor besonderen finanziellen Herausforderungen.

Der Diakonieverein Schwabach – St. Martin e.V. beantragt mit Schreiben vom 04.03.2026 für 2026 erneut einen Zuschuss von 20.000,-€ für die Fortführung des dargestellten Projektes.

III. Kosten

Die beantragte Förderung i.H.v. insgesamt 20.000 €. Auf dem Produktsachkonto 712102.5491401 sind entsprechende Mittel eingeplant.